

Zeitschrift:	Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band:	25 (1933)
Heft:	3
Erratum:	Berichtigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wertvoll und gibt wohl die beste Grundlage auch zur Beurteilung der Politik des Fünfjahrplans.

Die Reisebücher über Russland sind an Zahl bald Legion. Nur wenige bieten jedoch brauchbares Material zum Studium des wirtschaftlichen Aufbaues. Von den früheren Reisebüchern ist hervorzuheben das von Arthur Feiler, dem ehemaligen Handelsredakteur der « Frankfurter Zeitung »: « Das Experiment des Bolschewismus » (Verlag der Frankfurter Sozietsdruckerei. 170 S.). Es ist etwas nach journalistischen Bedürfnissen formuliert, erfasst aber die Probleme sehr scharf und ist auch heute noch lesenswert, trotzdem Feiler seine dreimonatige Studienreise im Jahre 1929 unternommen hat.

Unter der neueren Literatur ist die Schrift von Georg Kiser zu erwähnen: « Russland vor dem zweiten Fünfjahrplan » (Verlag Arbeit und Wirtschaft, Wien. 1932. 143 S.). Er hat in seiner kurzen Broschüre recht viel Tat-sachenmaterial zusammengestellt, das er auch sachlich und kritisch würdigt.

« Die rote Wirtschaft » ist ein von Gerhart Dobbert herausgegebenes Sammelwerk (Osteuropa-Verlag, Berlin. 1932. 283 Seiten), das eine Reihe von Aufsätzen enthält über spezielle Probleme, die an der sowjetrussischen Wirtschaft interessieren, wie zum Beispiel Industrie, Landwirtschaft, Bankwesen, Verkehrs-wesen, Finanzwirtschaft, Wohnungswesen usw. Sechzehn bürgerliche Autoren haben mitgewirkt. Sie werden als gute Russlandkenner vorgestellt, was man zum Beispiel einem Knickerbocker nicht abstreiten wird, und man muss auch zugestehen, dass sie bemüht sind, eine objektive Einstellung zu Russland zu gewinnen, obschon sie natürlich aus dem Gesichtswinkel der kapitalistischen Wirtschaft heraus ihr Urteil fällen.

Wer eine Darstellung aus kommunistischer Quelle wünscht, der greife zu dem zweibändigen Werk von Hermann Remmeli: « Die Sowjetunion » (Verlag Karl Hoyn, Hamburg. 1932. Je 300 S. Fr. 3.60), aus dem wir auch im vorstehenden Artikel einige Zahlen entnommen haben. Es gibt die bolsche-wistische Auffassung über die Wirtschaftspolitik der Sowjetunion und vermit-telt die wichtigsten Zahlen der russischen Wirtschafts- und Sozialstatistik.

Eine kürzere offiziell-kommunistische Darstellung ist « Die sozialistische Planwirtschaft in der Sowjetunion » im Verlag für Literatur und Politik, Wien, erschienen (134 S. Fr. 2.50). Sie enthält die Berichte, welche die russische Dele-gation dem internationalen Planwirtschaftskongress, der im August 1931 in Amsterdam stattfand, vorgelegt hat. Obolenski-Ossinski erörtert grundsätzlich das Wesen und die Formen der Planwirtschaft, während Ronin die bisherigen Ergebnisse des Plans wiedergibt. Zwei weitere Aufsätze befassen sich speziell mit der Entwicklung der Landwirtschaft und der Sozialpolitik unter dem Fünfjahrplan.

Berichtigung.

Im Februarheft der « Gewerkschaftlichen Rundschau » ist im Artikel über « Das Krisenjahr 1932 » ein Druckfehler stehen geblieben, den sich die Leser wohl selbst korrigiert haben. Auf Seite 45, oben, sollte es heißen, dass der Lohnausfall in der Schweiz im Jahre 1932 auf eine Viertel milliarde Franken zu schätzen ist, der Schaden für die gesamte Wirtschaft auf eine halbe Mil-liarde (statt Million).